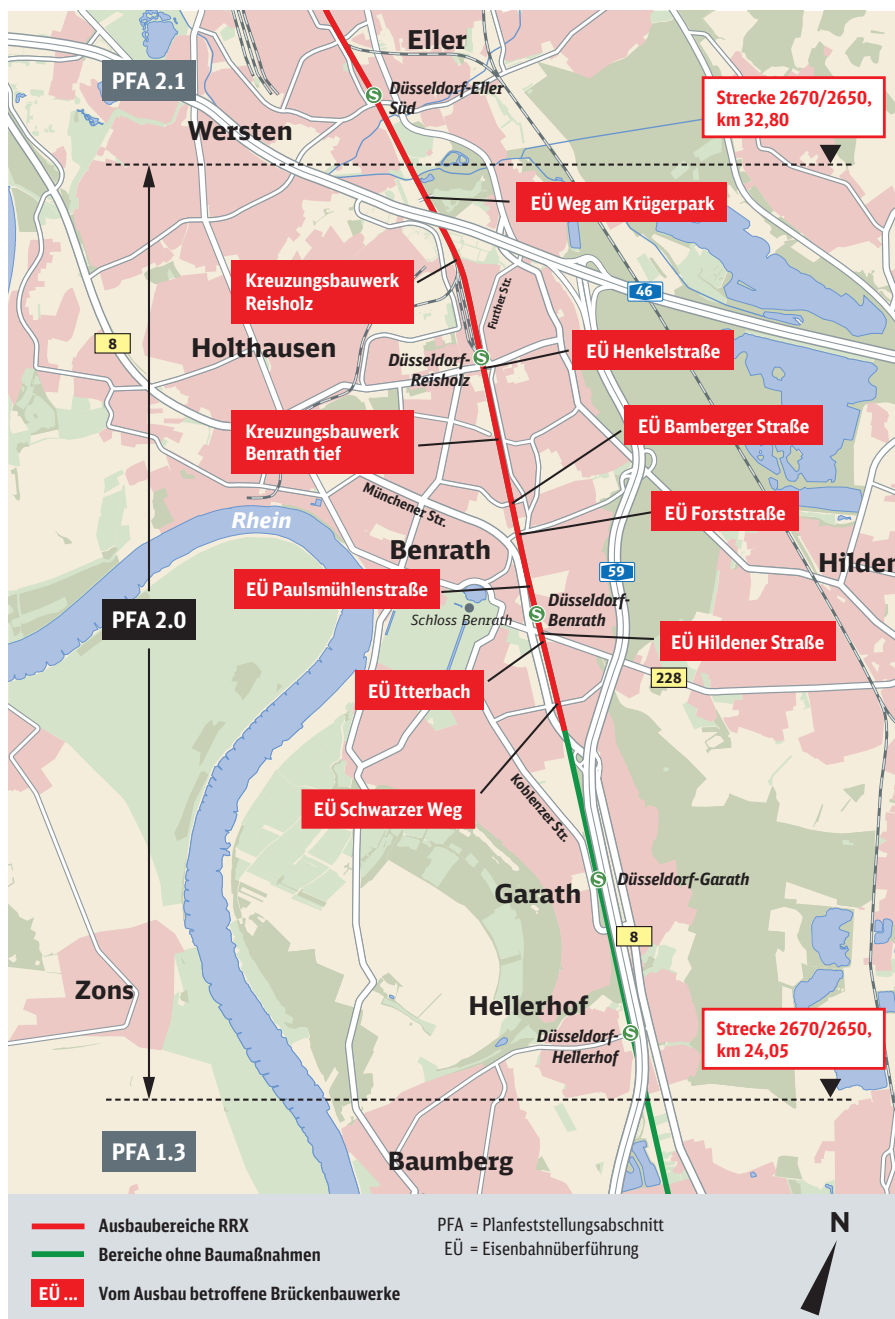


Rhein-Ruhr-Express (RRX)

Planfeststellungsabschnitt 2.0

Düsseldorf-Hellerhof–Düsseldorf-Reisholz

Geplante Infrastrukturmaßnahmen



Zwischen der Stadtgrenze Langenfeld/Düsseldorf und Düsseldorf Wehrhahn zählen zu den wesentlichen Maßnahmen der sechsgleisige Ausbau zwischen Düsseldorf-Benrath und Düsseldorf Hauptbahnhof sowie die hierfür nötige Aus- und Einfädelung der beiden neuen Gleise für den RRX in Düsseldorf-Benrath. Hierdurch erhalten S-Bahn, Fernverkehr und RRX (Regionalverkehr) zwischen Düsseldorf-Benrath und Düsseldorf Hauptbahnhof jeweils eigene Gleise. Bisher teilen sich Regionalexpress und Fernverkehr die Gleise, wodurch sie sich heute im Verspätungsfall behindern und keine Überholungen möglich sind. Außerdem kann die Strecke keinen zusätzlichen Verkehr mehr aufnehmen.

Der RRX und der Fernverkehr werden von Köln bis Düsseldorf-Benrath auf einer gemeinsamen Strecke geführt. Zwischen Düsseldorf-Benrath und Düsseldorf Hauptbahnhof benötigen sie jedoch separate Gleise, damit der Fernverkehr den RRX überholen kann. Die Züge des Fernverkehrs sind schneller und halten an weniger Stationen als der RRX. Auf der Strecke zwischen Köln und Düsseldorf hat der Fernverkehr den RRX spätestens in Benrath eingeholt. In der Gegenrichtung überholt der Fernverkehr den RRX vor Düsseldorf-Benrath. Die zwei zusätzlichen Gleise für den RRX werden jedoch nicht überall neu gebaut. Vielmehr wird die Infrastruktur so optimiert genutzt, dass im Bereich zwischen Düsseldorf-Reisholz und Düsseldorf Wehrhahn die Infrastruktur umgebaut oder nur ein zusätzliches Gleis errichtet werden muss.

PFA 2.0: Düsseldorf-Hellerhof– Düsseldorf-Reisholz

Der Ausbaubereich des PFA 2.0 beginnt auf Höhe der Kreuzung zwischen der Frankfurter Straße (B 8) und der Bahnstrecke Köln–Düsseldorf. In diesem Bereich verkehrt der RRX zusammen mit dem Fernverkehr auf der Fernbahn. Hier sind Anpassungen der Bestandsgleise erforderlich, um Platz für die Ausfädelung der RRX-Gleise vor dem Bahnhof Benrath zu schaffen. Der sechsgleisige Ausbau beginnt demnach in Höhe der Hildener Straße.

Der Neubau der zwei zusätzlichen Gleise erfordert umfangreiche Umbauarbeiten der Fernbahngleise und den Neubau eines RRX-Bahnsteiges am Gleis 1/2 in Düsseldorf-Benrath. Damit zusammenhängend ist ein Umbau des östlichen Bahnhofsumfelds erforderlich.

Ab Düsseldorf-Reisholz müssen die beiden neuen RRX-Gleise auf der westlichen Seite geführt werden. Hierfür ist in Düsseldorf-Reisholz die Errichtung eines Kreuzungsbauwerkes erforderlich, damit die RRX-Züge die Gleise der Fernbahn und S-Bahn kreuzen können, ohne den Verkehr zu behindern.

Zudem muss an der südlichen Ein- und Ausfahrt des Bahnhofs Reisholz die S-Bahn-Strecke verlegt werden, um Platz für ein zusätzliches mittig zwischen den S-Bahn-Gleisen liegendes Puffergleis für den Güterverkehr zu schaffen. Hier können zukünftig Güterzüge auf die Ein- und Ausfahrt in den Güterbahnhof Reisholz warten, ohne den S-Bahn-Verkehr zu behindern. Durch diese Maßnahmen wird sich die Zahl der Güterzüge jedoch nicht wesentlich erhöhen. Es fahren auf dieser Strecke weiterhin lediglich vereinzelt lokale Güterzüge.

Die umfangreichen Umbaumaßnahmen in diesem Bereich führen darüber hinaus zu einem Neubau der S-Bahn-Station Düsseldorf-Reisholz. Die S-Bahn-



Mit Beschluss des Bundestags zum neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde der RRX-Halt Düsseldorf-Benrath sowie der damit zusammenhängende sechsgleisige Ausbau Teil des Konzeptes für den RRX. Aufgrund dieser Änderung der Aufgabenstellung im Hinblick auf die Infrastrukturweiterung musste in 2017 mit der Planung im PFA 2.0 neu begonnen werden.

Station erhält mit einem neuen Aufzug einen barrierefreien Zugang über die Henkelstraße.

Nördlich des Bahnhofs Reisholz wird der sechsgleisige Ausbau weitergeführt. Hier wird ein zusätzliches Gleis für den RRX auf der Westseite der bestehenden Eisenbahntrasse errichtet. Als zweites RRX-Gleis kann die danebenliegende bestehende eingleisige Güterzugtrasse genutzt werden, sodass dem RRX auch hier zwei Gleise zur Verfügung stehen.

Durch den Umbau und die Erweiterung der Gleisanlage ist eine Erweiterung beziehungsweise der Neubau verschiedener Eisenbahnbrücken erforderlich. Die betroffenen Bauwerke sind in der Übersichtskarte (siehe Seite 1) aufgeführt.

Schallschutzmaßnahmen im PFA 2.0

Im PFA 2.0 wird die Schalltechnische Untersuchung im Rahmen der anstehenden Planungsphase erstellt. Grundsätzlich kommt eine Kombination aus aktivem und passivem Schallschutz zum Einsatz.



Die künftige Situation am Bahnhof Reisholz.

Weitere Informationen zum Thema Schallschutz finden Sie in der Broschüre „Schallschutz an der Ausbaustrecke Rhein-Ruhr-Express“ und auf der Webseite www.rheinruhexpress.de.

Impressum

Herausgeber:
DB Netz AG
Großprojekte West
Mülheimer Straße 50
47057 Duisburg
Telefon: 0203 3017-2799
E-Mail: rrx@deutschebahn.com
www.rheinruhexpress.de

Foto:
Erhard Hehl (S. 2)

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand Januar 2018